

Fünfter Abschnitt

Theater, Sehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Gemeinde-Zweckverbände, Krankentassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen, Telegraphische und Redaktions-Büros

Theater. usw.

Die Sächsischen Staatstheater siehe II. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches.

Albert-Theater. Das Albert-Theater wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut und vorwiegend in Sandstein ausgeführt. Es diente dem königlichen Hoftheater von 1873—1913 und ging am 8. Juli 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktiengesellschaft über. Die Gesellschaft nahm einen umfangreichen Umbau vor. Am 6. September 1913 wurde das Haus nach völligem Umbau, wobei insbesondere eine ausgezeichnet gezielte Erneuerung des Zuschauerraums erzielt wurde, durch die Gesellschaft eröffnet. Im Juli 1918 wurde das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet, ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb eingebaut. 1923 wurde aus Sicherheitsgründen das Bühnenhaus vollkommen umgebaut, alle entbehrlichen Holzteile beseitigt, die Drehbühne (16 Meter Durchmesser) in Eisenkonstruktion

und alle Tragteile und Decken in Eisenbeton ausgeführt und ein großer halbbedeckter Orchesterraum geschaffen. Die Beleuchtungsanlagen wurden fortgesetzt verbessert und werden ständig auf den neuesten, besten Einrichtungen erhalten. Das Haus zeichnet sich durch eine hervorragende Akustik aus und ist eines der schönsten privaten Schauspielhäuser. Die Aufführungen beginnen in der Regel 1/8 Uhr. Das Theater faßt über 1300 Personen; im Zuschauerraum befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft, die auch tagsüber geöffnet ist. Im 1. und 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet. Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Schlusse dieses Buches. Der Spielplan ist in allen Tageszeitungen und an allen Plakatafeln ersichtlich. Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Residenztheater. Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater. Die Vorstellungen beginnen Sommer und Winter abends 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen statt. Das Theater hat 1164 Plätze. Im 1. Obergeschoß

befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1924 renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Neues Theater. Ostra-Allee 9, Haus der Kaufmannschaft. ☎ 11739.

Zentraltheater, Waisenhausstr. 6. Das Zentraltheater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Während der Wintermonate finden erstklassige Varietévorfstellungen statt, in den Sommermonaten gelangen Operetten und Lustspiele zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Büro: Waisenhausstr. 4 III. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Thymian's Thalia-Theater, G. m. b. H., Görlicher Str. 4 u. 6. Direktor: E. Winter-Thymian.

Königshof Theater- und Ball-Etablissement (Theater am Waplay), Strehlen, Gerhart-Hauptmann-Str. 62/64.

Zirkus Sarrafani, Dr.-Neustadt, Albertstraße.

Sehenswürdigkeiten

Japanisches Palais mit Palaisgarten, Wilhelmplatz.
Dreifaltigkeitskirche an der Hauptstraße.
Zirkus Sarrafani an der Albertstraße.

Brunnen

Artesischer Brunnen am Albertplatz.
Cholera- oder Gutschmidbrunnen, Postplatz.
Europa-Brunnen auf dem Königshausplatz im Stadtteil Blasewitz.
Gänsebrunnen, Ferdinandplatz.
Müllerbrunnen, Chemnitzplatz in Vorstadt Plauen.
Neptunbrunnen, Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbleichstraße.
Stille Wasser und Stürmische Wogen, Albertplatz in Neustadt.
Stübelbrunnen, Ede Stübelallee und Lennestraße.

Denkmäler

Bismarckdenkmal, Seestraße.
König-Albert-Denkmal, Schloßplatz.
König-Johann-Denkmal, Theaterplatz.
Denkmal Augusts des Starken, Neustadt, Markt.
Denkmal König Friedrich Augusts I., Zwinger.
Kolonialkriegedenkmal am Taschenplatz.
Adriener-Schiller-Denkmal, Loschwitz, Schillerstraße 4, gegenüber dem Schillerhäuschen.
Lutherdenkmal, Neumarkt.
Pionierdenkmal, Terrassenufer, am ehemaligen Gondelhafen.
Schillerdenkmal, am Albertplatz.
Siegesdenkmal auf dem Altmarkt.
Die vier Tageszeiten, Treppe der Brühlischen Terrasse.
Wettinsäule am Taschenbergpalais.

Öffentliche Gärten

Albertpark an der Straße vom Waldschlößchen nach dem Weißen Hirsch.
Botanischer Garten. Näheres s. II. Teil S. 31.
Bürgerwiese mit Mozartdenkmal, Nymphenbrunnen, Zwei Mütter, Otto-Ludwig-Herme.
Großer Garten mit Palais, Mittelplatz, Palais-Teich, Carolafest, Kaffeehäusern und Schankwirtschaften.
Garten des Japanischen Palais in Neustadt.

Lingnerpark, Loschwitz, Baugner Straße.
Waldpark, Blasewitz.
Waldpark, Weißer Hirsch.
Zoologischer Garten, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium. Infektarium.

Kunstaustellungen

Dresdner Kunsthalle, Roszjinstystr. 3.
Emil Richters Kunstsalon, Prager Str. 13.
Fahnauer & Schwab, G. m. b. H., Schreiberberg 7.
Galerie Ernst Arnold, Schloßstraße.
Graphisches Kabinett Erfurth, Zingendorfstraße 11.
Kühl & Kühn, Am Markt 12.
Max Sins, Prager Str. 38.
Neue Kunst Fides, Strubestr. 6.
Sächsischer Kunstverein, Brühlische Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täglich 10—5 Uhr (im Winter 10—4 Uhr), Sonntags 1/2 11—1/2 2 Uhr.
Staatl. Porzellaniederlage, Schloßstr. 36. Eintritt frei.
Stadt. Ausstellungspalast am Stübelplatz.

Museen

Deutsches Hygiene-Museum (Zentralinstitut für Volksgesundheitspflege), unterhalten durch den Verein „Deutsches Hygiene-Museum, G. V.“. Die Werkstätten, Ateliers, Lagerräume, Geschäftszimmer und Musterkauräume befinden sich zurzeit in den Räumen der früheren Tierärztlichen Hochschule, Zirkusstr. 40. ☎ 25201. In der umgebauten Reithalle des früheren Kgl. Marstalles Am Zwingersteich 2 finden ständige Ausstellungen des Museums statt. ☎ 18703. Vorf. des Vereins: Oberbürgermeister Blücher. Museumsleitung: Geschäftsf. Direktor: Reg.-Rat Seiring. Wissenschaftl. Direktor Prof. E. Weißbach.

Deutsche Werkstelle für Farblunde ist eine gemeinnützige wissenschaftliche Forschungs- und Lehranstalt, sie wird unterhalten durch den Verein zur Förderung der Deutschen Werkstelle für Farblunde, G. V. Sie hat den Zweck, die Kenntnis und Anwendung der Farbe nach allen Richtungen zu fördern. Sie unterhält ein farbertechnisches Laboratorium und hält regelmäßige Unterrichtskurse in der Farblehre ab. Baugner Str. 125. ☎ 20413. Direktor: Prof. F. A. D. Krüger. Geschäftszeit 9—4 Uhr.

Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

Stadt. Ausstellungspalast mit Ausstellungspark, Stübelplatz.
Brühlische Terrasse mit Kunstakademie, Albertinum und Belvedere, Denkmäler von Riechel, Semper und Ludwig Richter.
Hauptpolizeigebäude nahe d. Birnaischen Platz.
Ehemalige Hauptwache zwischen Schloß und Taschenbergpalais.
Johanneum an der Augustusstr. mit Fürstenzug, dem Historischen Museum und der Porzellansammlung.
Kreuzschule am Georgplatz.
Neues Landgericht am Wändner Platz.
Neues Rathaus mit Rathhusturm, Stadtmuseum und Kaiserweinkeller. Führungen durch die Festräume wochentags im Sommerhalbjahr 8—10 u. 2—4 Uhr, im Winterhalbjahr 8—10 u. 2—3 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr stündlich.
Opernhaus am Theaterplatz.
Schauspielhaus, Ostra-Allee 3, gegenüber dem Zwinger.
Ständehaus am Schloßplatz mit Sitzungssälen und Wandelhalle.
Technische Hochschule am Bismarckplatz, an der George-Bähr-Straße, Selmschloßstraße und Mommsenstraße.
Zwinger mit Gemädegalerie, Torpavillon, Denkmal König Friedrich Augusts des Gerechten, Wallpavillon, Nymphenbad, Zwingersteich.
Christuskirche in Vorf. Strehlen, zweistöckig.
Frauenkirche, Kuppel, Inneres.
Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und sehenswerterem Inneren.
Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Beyer Sonnabends nachmittags 6 Uhr.)
Sophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.
Augustus-, Carola-, Albert-, Marienbrücke und Loschwitzer Brücke.

In Neustadt:

Albert-Theater am Albertplatz.
Blodhaus am Neustädter Markt.
Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.



auch Elektrisch für jede Stromart u. Spannung
„Gramola“



„Grammophon“
Max Wendlandt Nur: Prager Str. 21
Ecke Strube-



RETUSCHEN STRICHÄTZUNGEN AUTOTYPIEN GALVANOS
BUCHDRUCKEREI DER DR. GÜNTZSCHEN STIFTUNG
DRESDEN, BREITE STR. 9